

Versorgungssicherheit im Fokus

Mit elektronischem Lieferavis und neuem Newsletter erhalten die Kunden der Alloga AG aktuellere und umfassendere Informationen. Durch die erhöhte Transparenz trägt der Prewholesaler zu einer verbesserten Versorgungssicherheit von Medikamenten bei.



Eine lückenlose Versorgung mit unersetzlichen und lebensrettenden Medikamenten ist für die Patientensicherheit essenziell. Nachdem es in den vergangenen Monaten in der Schweiz zu Lieferengpässen bei Medikamenten in sämtlichen therapeutischen Gruppen gekommen war, hat das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung BWL reagiert: Es passt die Auswahl lebenswichtiger Medikamente, die im Pflichtlager gehalten werden müssen, den aktuellen Versorgungsrisiken an. Im «Bericht zur Vorratshaltung» hält es fest: «Im Bereich der Heilmittel wird bei der Lagerhaltung von Antibiotika das Augenmerk vermehrt auf spezielle, zielgerichtet gegen bestimmte Krankheitserreger wirkende Antibiotika gelegt. Neu in die Pflichtlagerhaltung aufgenommen werden zudem Hämostatika zur Behandlung von vererbten Blutgerinnungsstörungen (Hämophilie).»

Lieferengpässen zuvorkommen

Die Alloga AG spielt als Prewholesaler eine wichtige Rolle bei der Arzneimittelversorgung. Seit über 50 Jahren ist sie führend im Schweizer Markt für Logistikdienstleistungen im Gesundheitsmarkt. Mit einem modular aufgebauten prozessgesteuerten Full Service über die gesamte Lieferkette prädestiniert sich der Prewholesaler nicht nur als Partner für Unternehmen der Gesundheitsindustrie, sondern auch für Spitäler, Ärzte und Grossisten.

Pro Jahr werden am Firmensitz in Burgdorf mehr als 500 000 Aufträge bearbeitet und 60 000 Paletten sowie 550 000 Pakete versandt. Die Lager sind mit 42 000 Raumtemperaturplätzen und 1800 Palettenplätzen in Kühllagern optimal dimensioniert.

Die Produkte, die bei einem Prewholesaler wie der Alloga lagern, sind Eigentum der Industriepartner. Drohen Lieferengpässe, ist es die Aufgabe der Industriepartner, die betroffene Kunden – Grossisten, Spitäler, Apotheken und Ärzte – von einem Medikamentenmangel oder -ausfall zu informieren.

Bei Medikamenten wie Onkologiepräparaten, die Patienten schnell abgegeben werden müssen, ist es für Kunden wichtig, zu wissen, ob ein Medikament umgehend geliefert werden kann oder nicht. Alloga hat daher ihre Transparenz erhöht (s. Kasten) und informiert ihre Kunden rechtzeitig darüber, welche Produkte am Tag nach Bestimmungseingang ausgeliefert werden. ■

Wo erhalten Sie mehr Informationen?

Neuer Newsletter

Ab November wird ein neuer Newsletter lanciert, der auf spezielle Bedürfnisse und Probleme der Kunden eingehen und somit auch zur Transparenz rund um die Versorgungssicherheit von Medikamenten beitragen wird. Interessenten können den Newsletter bei www.alloga.ch abonnieren.

Elektronischer Lieferavis

Alloga-Kunden erhalten seit Kurzem einen elektronischen Lieferavis, der sie bereits am frühen Morgen informiert, welche Produkte von welchem Industriepartner am selben Tag ausgeliefert werden. Dies ermöglicht es den Kunden, sich beim Industriepartner über den voraussichtlichen Liefertermin zu erkundigen und allenfalls dringend benötigte Medikamente im Bedarfsfall anderswo zu beziehen.

www.alloga.ch

Auf der Alloga-Website finden Kunden Aktuelles und grundlegende Informationen über Dienstleistungen und die Organisation des Prewholesalers.